

Ausstellungs- und Messeberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **59 (1952)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

waschener Wolle im Werte von 5 700 640 £ zum Verkauf. Der Durchschnittspreis betrug somit £ 72 3s. 9d. (im Vorjahr £ 144 —. 3d.) per Ballen Schweißwolle und £ 73 17s. 2d. (£ 128 11s. 3d.) per Ballen gewaschener Wolle.

Weltwollproduktion nach amerikanischen Schätzungen.

— Wie das Landwirtschaftsdepartement der Vereinigten Staaten meldet, wird die Weltwollproduktion für 1952 auf rund 4070 Mill. lbs., d. h. 70 Mill. lbs. mehr als 1951, geschätzt. Damit dürfte der Durchschnittsertrag der Kriegszeit überschritten werden, doch würde die Produktion ungefähr 130 Mill. lbs. geringer als im Rekordjahr 1941

sein. Im Vergleich zu den niedrigen Ergebnissen von 1947 liegt jedoch eine Zunahme um 360 Mill. lbs. vor.

Die voraussichtlichen Zahlen für 1952 basieren unter anderem auf folgenden Schätzungen: Produktion in Australien 1100 Mill. lbs., Argentinien 420 Mill., Neuseeland 390 Mill., Rußland 370 Mill. und USA 260 Mill.

In den Schätzungen sind die Produktionszahlen für Haut- und ungewaschene Schurwolle inbegriffen.

Allgemein günstige Wetterbedingungen in den meisten Gebieten der Welt erlaubten ein ständiges Anwachsen der Schafzahlen seit 1942. Anfangs 1952 wurde der Wertschafbestand auf 808 Mill. geschätzt, was eine Zunahme um 4 Prozent gegenüber 1951 bedeutet.

Ausstellungs- und Messeberichte

Die Internationale Kölner Herbstmesse vom 7. bis 16. September wird nach dem bisher vorliegenden Stand der Anmeldungen von Ausstellern aus 28 europäischen und außereuropäischen Ländern besichtigt. Neben Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Italien und der Schweiz sind zum erstenmal der Iran und Columbien mit einer Kollektiv-Ausstellung vertreten.

Unter den ausstellenden Ländern hat die Schweiz immer mehr an Gewicht gewonnen. Zur Textil- und Bekleidungsmesse im Herbst (7. bis 9. September) wird das schweizerische Angebot weiterhin durch Spitzenerzeugnisse wesentlich bereichert werden.

Im Zuge dieser Entwicklung sind die Beziehungen zwischen der Kölner Messe und den schweizerischen Wirtschaftskreisen nunmehr weiter vertieft worden. Im Hinblick auf allgemeine Auskünfte, Ausstellerwerbung und allgemeine Besucherwerbung hat jetzt die Handelskammer Deutschland-Schweiz in Zürich die allgemeine Vertretung der Internationalen Kölner Messe für die Schweiz übernommen. Daneben obliegen nach wie vor dem Büro Danzas in Zürich alle reisetchnischen Auskünfte über die Kölner Messe.

Foire Internationale de Lyon. — Der Bericht unseres Mitarbeiters über die diesjährige Lyoner Messe in der Juni-Nr. hat uns im vergangenen Monat ein Schreiben von Mons. *Louis Chatin*, Président du Conseil d'Administration de la Foire Internationale de Lyon eingetragen. Da unser Mitarbeiter die Textilmaschinen-Schau als bescheiden und rückläufig bezeichnete, bringen wir unsern Lesern gerne zur Kenntnis, was uns Mons. Chatin hierüber mitteilt. Er schreibt:

«Notre attention a été attirée sur l'article paru dans votre numéro de juin et consacré à notre groupe de 'Machines Textiles'.»

L'auteur de cet article déclare que notre exposition de «Machines Textiles» est en recul et il s'appuie sur le fait que nos machines textiles ont été déplacées du Grand Palais au Hall de la Mécanique.

Nous désirons préciser que si les machines textiles ont été déplacées c'est sur la demande des exposants eux-mêmes afin de donner à ce groupe des commodités nouvelles et une importance de plus en plus grande.

Votre correspondant ajoute que dans cette section règne le calme «car le battement habituel des métiers à tisser fait défaut». Il nous faut dire que de nombreux métiers à tisser étaient présentés et la plupart en fonctionnement. Si le bruit ne gênait pas les autres exposants du Hall de la Mécanique, c'est parce que nous avons placé les métiers à tisser dans des stands insonores, spécialement étudiés à cet effet.

Nous ajouterons, pour terminer, que nous sommes toujours heureux d'accueillir les fabricants Suisses de mé-

tiers à tisser et nous les engageons à retenir leur stand au plus tôt, s'ils désirent être assurés de participer à la prochaine Foire de Lyon».

Hohes Auslandsinteresse an der Internationalen Frankfurter Herbstmesse. — Für die Internationale Frankfurter Herbstmesse von 31. August bis 4. September 1952 haben als erste Länder Oesterreich und Iran ihre Anmeldungen für eine offizielle Beteiligung abgegeben. Von den Staaten, die auf dem Frankfurter Messegelände ständige Ausstellungspavillons besitzen, werden zum Herbst u. a. Italien, Belgien, Spanien und die Niederlande erwartet. Frankreich und Irland wollen zur Herbstmesse ihre neu errichteten offiziellen Messehäuser beziehen. Die Schweiz beteiligt sich ihrer Gewohnheit entsprechend im Herbst nur innerhalb der einzelnen Branchen, für die bereits eine größere Anzahl von Meldungen für ihre weltbekanntesten Qualitätserzeugnisse, wie z. B. Textilien, Spitzen, Uhren usw. vorliegt.

Textilausstellung Rom 1953. — Auf dem Gelände der für 1942 geplant gewesenen Weltausstellung wird vom Juni bis Oktober des kommenden Jahres eine große Textilausstellung veranstaltet werden, deren Einzelheiten in einer von den Vertretern der Textilindustrie und den zuständigen Ausstellungsfachleuten besuchten Konferenz festgelegt wurden. (Agit.)

Textilmaschinen auf der Messe in Vicenza. — Auf der vom 30. August bis 15. September stattfindenden Messe in Vicenza werden auch in diesem Jahre wieder neben der großen Schau der Wolle in einer Sonderabteilung Textilmaschinen aller Arten vorgeführt werden, die den neuesten Stand der Technik auf diesem Gebiete zeigen. Wenn vor nicht allzulanger Zeit die italienische Textilindustrie gezwungen war, ihre Maschinen aus dem Auslande zu beziehen, so kann Italien heute auf diesem Gebiete bereits die hochwertigsten Erzeugnisse exportieren. Auf der Messe werden die Textilmaschinen in Tätigkeit vorgeführt werden. (Agit.)

Seidenschau in Venedig. Unter den venezianischen Veranstaltungen dieses Sommers bildet die vom internationalen Zentrum für Kunst und Mode im Palazzo Grassi, dem Sitz dieser Organisation, veranstaltete Seidenausstellung besonderen Anziehungspunkt. Unter dem Titel «Die Legende vom goldenen Faden» (Die Seidenstraßen) wird die Schau die Entwicklung der Seidenindustrie vom alten China über Byzanz und Venedig bis zur Ausbreitung in Italien, Frankreich, der Schweiz und ganz Europa darstellen. (Agit.)